

05.02.2024 um 00:01 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Neues Schulhalbjahr

Heute beginnt für 798.000 Schülerinnen und Schüler in Hessen das zweite Schulhalbjahr. Auch für mich als Religionslehrer startet damit wieder ein neuer Abschnitt. Prüfungen, das Abitur und Noten, die für alle Schülerinnen und Schüler versetzungsrelevant sind. Dadurch ist das zweite Schulhalbjahr meist deutlich stärker von Leistungsdruck geprägt als das erste. Der Beginn des zweiten Schulhalbjahres erinnert mich immer an eine Geschichte aus meiner Anfangszeit als Lehrer. Es geht um Felix, meinen ehemaligen Schüler. Felix hat mittlerweile schon Abitur gemacht und ist schon längst nicht mehr an meiner Schule.

Magst du mich?

Felix kam zu Beginn des zweiten Halbjahres mit traurigem Gesicht zu mir. Er fragte mich: „Herr Stehling, mögen Sie mich auch noch, wenn ich eine Drei in Reli im Zeugnis habe?“ Ich war sprachlos. Mit einer solchen Frage hatte ich nicht gerechnet. Ich musste mich kurz innerlich sortieren und sagte dann: „Aber natürlich Felix. Ich mag dich, ganz egal welche Note du hast!“ Und Felix? Er strahlt glücklich bis über beide Ohren, als er das hört. Ich habe dann der ganze Klasse erklärt: „Noten sagen nichts über euren Charakter und eure Persönlichkeit aus. Sie zeigen den Stand in einem Fach. Da kannst du gut oder nicht so gut sein. Das sagt aber nichts darüber aus, wie du als Mensch bist, ob ich dich mag oder nicht.“

Ich mag dich!

Und weil mir alle gespannt zuhörten, stellte ich die Frage, wie das bei Jesus war. „Jesus hat alle Menschen gemocht und besonders die, bei denen nicht alles gut war,“ sprudelt es aus Felix

heraus. Da hat Felix den Nagel auf den Kopf getroffen. Jesus ging zu den Armen und Kranken und zu denen, die nichts galten zu seiner Zeit. Davon erzählt auch die Bibel. In der Geschichte des Zöllners Zachäus. Ihn haben die Menschen nicht gemocht, weil er zu viel Zoll kassierte. Jesus aber ging zu ihm und zeigte ihm: Ich mag dich! Gott mag dich, auch und gerade wenn bei dir nicht alles gut ist. (Lk 19, 1-10) Daher mein besonderer Wunsch am ersten Tag des neuen Schulhalbjahres: Mögen alle Gottes liebenden Zuspruch spüren: Ich mag dich!